

Referentinnen und Referenten:

Dr. Donata Elschenbroich

Deutsches Jugendinstitut
Kronbergerstr. 28
60323 Frankfurt

Prof. Dr. Andreas Groß

Fraunhofer-Institut für
Fertigungstechnik und
Angewandte Materialforschung (IFAM)
Leiter Klebtechnisches Zentrum
Wiener Str. 12
28359 Bremen

Prof. Dr. Gisela Lück

Universität Bielefeld
Fakultät für Chemie
Chemie und Didaktik der Chemie I
Universitätsstraße 25
33615 Bielefeld

Dr. Rupert Scheuer

Universität Dortmund
Lehrstuhl für die Didaktik
der Chemie II
Otto-Hahn-Str. 6
44221 Dortmund

Dr. Christine von Landenberg

Chemieverbände Rheinland-Pfalz
Bahnhofstraße 48
67059 Ludwigshafen

Anmeldung:

Zeigen Sie bitte Ihre Teilnahme an der Fachtagung bis zum **31.08.06** mit beigefügtem Anmeldeblatt beim Ministerium für Bildung, Frauen und Jugend an.

Anfahrtsbeschreibung zum Erbacher Hof:

Mit dem PKW:

Autobahnausfahrt A 60 Mainz-Laubenheim
Richtung Innenstadt, Rheinstraße, links abbiegen
in die Heugasse und geradeaus weiter in die
Greibenstraße.

In der **Tiefgarage** stehen 65 gebührenpflichtige
Stellplätze zur Verfügung.

Mit der Bahn:

Vom HBF ca. 20 Minuten Fußweg oder mit dem
Bus Linie 54, 55, 56, 57, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 71
jeweils bis Haltestelle Höfchen, von hier Fußweg 5
Minuten über den Domplatz.

Vom Südbahnhof ca. 7 Minuten Fußweg Richtung
Dom.

Adresse:

Erbacher Hof
Greibenstraße 24 – 26
55116 Mainz
Fon: 06131 – 257 – 0

Die Veranstaltung wird unterstützt von:



RheinlandPfalz



Ministerium für Bildung, Frauen und Jugend

Fachtagung

Naturwissenschaftliches Lernen in der Grundschule



Ma

11. September 2006



Foto: T. W. Klein - photography

Naturwissenschaftliches Denken und Handeln
zeitig in kindlichen Bildungsprozessen zu
ankern, ist ein wichtiges Anliegen der
Qualitätsentwicklung in der Primarstufe. Wir wollen
junge Grundschul Kinder befähigen, auch den
umgebenden Alltäglichkeiten der unbelebten Natur
auf den Grund zu gehen. Der neue Teilrahmenplan
Sachunterricht schafft beste Voraussetzungen,
die Neugier und Interesse der Kinder an Phänomenen
der unbelebten Natur für die naturwissenschaftliche
Grundbildung zu nutzen. Dazu eignen sich
deckend-forschende Unterrichtsverfahren
sonders gut. Lernen durch selbstständiges
Experimentieren macht nicht nur Spaß, es bewirkt
auch, dass Gelerntes besser behalten wird. Die
Weiterentwicklung naturwissenschaftlichen Lernens
der Kinder ist auf eine entsprechende Unterstützung
durch ihre Lehrkräfte angewiesen. Kooperationen
mit außerschulischen Partnern sind wertvolle
Ergänzungen zur Unterstützung der
Qualitätsentwicklung des naturwissenschaftlichen
Sachunterrichts. In dieser Ausrichtung will die
Veranstaltung zusätzliche Impulse für die Nutzung des
naturwissenschaftlichen Potenzials in der
Grundschule geben. Dafür bedanke ich mich
vielfach.

Doris Ahnen
Ministerin für Bildung, Frauen und Jugend

9.30 Uhr
Begrüßung

**Den Dingen auf den Grund gehen-
Bildungsauftrag der Grundschule**
Ministerin Doris Ahnen



10.00 Uhr
**Die Befragung der Welt
Kinder als Naturforscher**

Lesung, Filmsequenzen und Diskussion
Dr. Donata Elschenbroich

11.30 Uhr
**Brauchen wir eigentlich noch
Naturwissenschaften?**
Prof. Dr. Andreas Groß

12.30 Uhr Mittagspause

13.30 Uhr
**Naturwissenschaften
im frühen Kindesalter –
Auf den Anfang kommt es an**
Prof. Dr. Gisela Lück



15.00 Uhr Kaffeepause

15.30 Uhr
**"Was prickelt in der Brause?" -
Naturwissenschaftliches
Experimentieren im Sachunterricht**
Dr. Rupert Scheuer

16.30 Uhr
**Chemieverbände:
Angebote für die Grundschule**
Dr. Christine von Landenberg

16.45 Uhr
**Konsequenzen
für die Unterrichtsentwicklung**
Hans-Josef Dormann, MBFJ

17.00 Uhr
Ende der Veranstaltung